



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

im Sommer 2006

- **Neue Hauptamtliche in der Jugendarbeit, S.7**
- **Gospelchor im Gefängnis, S. 3**
- **50-jähriges Chorleiterjubiläum, S. 4f**
- **Unsere Konfirmierten, S. 6**



„Der Heilige Geist ist wie eine Feder.“

So begann es - die Arbeit am Bild über Pfingsten. Seniorinnen des Flieger-Altenheimes saßen zusammen und dachten nach: Was ist Pfingsten? Womit kann man es vergleichen? - Und man ließ Daunen im Kreativraum schweben. Später wurden sie auf das Bild geklebt.

„Der Heilige Geist ist wie Pfeffer und Salz.“

Das war die zweite Idee. Und echte Pfefferkörner und Salzkristalle fanden ihren Weg in das Pfingstbild.

„Er ist kaum zu sehen und ist doch da.“

So entstand die eingekratzte Taube im blauen Himmel. Im Schwarzweißen rechts ist sie besser zu erkennen als im farbigen Originalbild. Aber es ist ja auch schwer, Gottes Geist auf der Erde zu vernehmen.

„Aber er kann ein Feuer entzünden auf der Erde und in den Herzen.“

Deshalb zeichnete eine Frau Flammen vor den Blumen am Boden. Die wurden in kräftigem Rot-Gelb hinzugesetzt. (rechts von diesem Text) >

So entstand in einem Projekt im Flieger-Altenheim unter Leitung von Frau Andrea Schäfer-Bottenberg ein Kunstwerk zur Vorbereitung auf den Pfingstgottesdienst im Hause.

Was sie da taten, ist eine sehr schöne Auslegung des Wortes Jesu in Johannes 16,13: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten.“

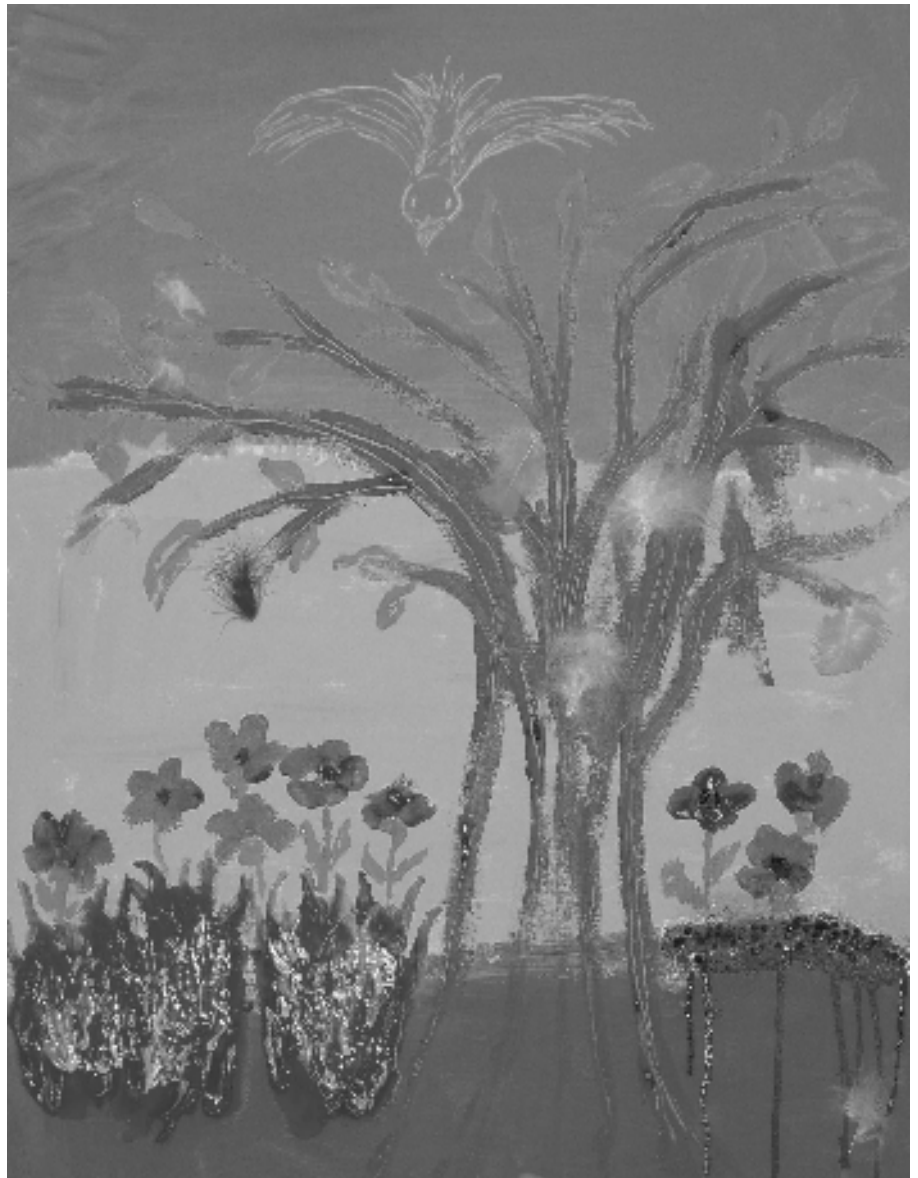
Wie sie es taten, ist ein Sinnbild dafür, wie der Heilige Geist in Gottes Geheimnisse einführt.

Und es sind nicht nur die geistig Trainierten, die Leistungsträger der Gesellschaft, die Gottes Geist berührt. Nein, in

Jesus Christus spricht:

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten.

Johannes 16,13



Bezug auf Gott ist jeder menschliche Geist schwach und bedürftig. Wir brauchen Aufklärung, höhere Anregung, um Gott zu verstehen und glauben zu können.

Das Denken und die Vernunft kommen erst später hinzu. Natürlich müssen wir auch vernünftig sein. Auch den Verstand hat uns ja Gott geschenkt.

Aber der Funke, der das Feuer entzündet, der Schubs, der den Stein ins Rollen bringt, der Same, der die Pflanze aufgehen lässt - die kommen von außen. Die kommen von Gott. Das feiert die Kirche zu Pfingsten und die Seniorinnen des Flieger-Altenheimes haben uns diese

Wahrheit mit ihrem Bild sehr schön ausgelegt.

Zu betrachten ist das Bild im Flieger-Altenheim.

Ihr *Pfarrer Martin Eerenstein*



Gospelchor REACH OUT auf Konzerttour in Halle/Saale

Teilnahme am regionalen ökumenischen Kirchentag
anlässlich der 1.200-Jahrfeier der Stadt



Die Botschaft schien angekommen zu sein. „Das war das Beste, was in diesen Mauern je zu hören war“, so ein Sicherheitsbeamter des „Roten Ochsen“.

Das Konzert am Freitagabend in der Moritzkirche war eine besondere Herausforderung nach einer 8-stündigen Busfahrt. Die Reaktionen der Zuhörer zeigten jedoch, dass auch hier die Message und die Freude an der Gospelmusik im Kirchenschiff und somit bei dem Publikum ankam. Dieses Konzert und die Veranstaltung am Sonntag in der Ulrichskirche bestritt REACH OUT gemeinsam mit dem Hallenser Gospelchor SALT TOWN VOICES, einem Ensemble, das eher die klassischen Gospel wie „Swing low“ vortrug. Auf diese Weise bildete REACH OUT den soulig-fetzigen Gegenpol. Einige Songs wie „Spirit of David“ wurden von der Tanzgruppe unter Leitung von Monika Brühl beeindruckend in Szene gesetzt. Im Gegensatz zur Moritzkirche waren Akustik und Bühne in der Ulrichskirche vom



Feinsten. Schnell sprang der Funke über und die zahlreichen Zuhörer unterstützten den Chor mit Klatschen und Tanzen und sangen bei „He saved my soul“ ihren Part kräftig mit. Auf diese Weise trugen sie zum krönenden Abschluss der Konzertreise bei.

Maßgeblich für das Gelingen waren aber auch die überzeugenden Stimmen der Solistinnen Gabi Boller, Julika Mann, Ulrike Neuhaus, Karin Wiese, und des Solisten Andreas Böwing, ebenso wie das einfühlsame Spiel des Pianisten Christian Seiffarth.

Bei all den Auftritten kam aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die Stadt Halle bot eine große Auswahl an gemütlichen Gaststätten, in denen in fröhlicher Runde die angegriffenen Stimmbänder mit erfrischenden Getränken gepflegt wurden.

Zum zweiten Mal konzertierte der Chor unter Leitung von Christof Mann vom 12. – 14. Mai in der Stadt und Region Halle. Durch Kontakte zu einem der Organisatoren des regionalen Kirchentages erhielt REACH OUT die Einladung zu 4 Konzerten. Zwei davon in Gefängnissen, vor Menschen, die keine Gelegenheit hatten, an den Veranstaltungen des Kirchentages teil zu nehmen. Mitorganisiert wurden diese Konzerte von den jeweiligen Gefängnisseelsorgerinnen in der Justizvollzugsanstalt „Roter Ochse“ in Halle und in der Justizvollzugsanstalt für Jugendliche in Raßnitz.

Die beiden anderen Konzerte fanden am Freitagabend in der Moritzkirche und am Sonntag Vormittag in der zur Konzerthalle umgewidmeten Ulrichskirche statt.

Die Konzerte in den Gefängnissen waren für den Chor beeindruckende Erlebnisse. Hatte er doch noch nie vor einem Publikum gesungen, das vor dem Konzert schriftlich eine Teilnahmeerlaubnis beantragen musste. Auch waren die Sängerinnen und Sänger noch nie vor einem Auftritt durch Sicherheitsschleusen geführt und mit Metalldetektoren überprüft worden oder hatten ihre Personalausweise hinterlegen müssen.

Die zunächst sehr zurückhaltende Stimmung im Publikum wurde spätestens geknackt, als Johannes Neuhaus seinen RAP intonierte. Er hatte den autobiographischen Text eines jugendlichen Strafgefangenen aus Raßnitz vertont und brachte ihn gekonnt, begleitet von einer Mädchen-Tanzgruppe zu Gehör. Gewagt, aber dennoch absolut angenommen wurde die Gospelhymne „Holding On“ mit den Textzeilen „One day we will be free, one day, if we are strong.“



RAP im Knast (Szene aus dem Programm)



Hans-Hermann-Steiner

„Singet und spielet dem Herrn in euren Herzen ...“ (Epheser 5, Vers 19)

Wenn Hans-Hermann Steiner, geboren am 27. August 1936 in Weidenau, in Kürze seinen 70. Geburtstag begeht und am 22. Juli mit dem Calvin-Chor das 50jährige Chorleiter-Jubiläum feiert, dann ist das nicht nur ein höchst selten anzutreffendes Ereignis, sondern auch ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit. Wenn man mit Hans-Hermann Steiner gemeinsam musiziert oder ihm im Gespräch gegenüber sitzt, so spürt man sehr bald, wo die Wurzeln seiner vielseitigen musikalischen Tätigkeit liegen und welche Kraft er aus dem Wort Gottes als Richtschnur seines Lebens schöpft.

So findet sich auf der neuen, inzwischen sechsten CD, die anlässlich des Geistlichen Konzerts am 22. Juli 2006 in der Haardter Kirche angeboten wird, ein Satz, der treffend Hans-Hermann Steiners Denken und Wirken formuliert: „Sein Anliegen ist es, Menschen zu erfreuen und die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes in Jesus Christus im Lied zu verkündigen“. Und Hans-Hermann Steiner fügt hinzu: „Ohne meine Frau, ihr Verständnis und ihre Unterstützung, wären meine vielen musikalischen Tätigkeiten gar nicht möglich.“

Schon in Herrn Steiners pietistisch geprägtem Elternhaus wurde täglich musiziert und mehrstimmig gesungen; vor allem geistliche Lieder. Es verging kaum ein Tag, der am Abend nicht mit geistlichem Liedgut beendet wurde. Aber auch die klassische Musik und die Volkslieder kamen nicht zu kurz. In einem lange zurückliegenden Interview hat er einmal gesagt: „Ich laufe nicht mit

Scheuklappen durch die Welt“. Man glaubt es ihm ohne weiteres. Er selbst und alles um ihn herum, die kultivierte Wohnung, in der man schnell auf seine Hobbys Schachspielen, Briefmarken sammeln, Fotografieren und Filmen stößt, der stilvoll angelegte Garten in der Graf-Luckner-Straße 24, zeugen von großer Aufgeschlossenheit und Vielseitigkeit.

Mit neun Jahren lernte Hans-Hermann Steiner Klavierspielen, und zu

dem Sextaner des FJM-Gymnasiums sagte Dr. Erich Fliegner schon: „Du wirst mal eine sehr schöne Tenorstimme bekommen“. Dass er Recht behielt, war der Energie des 18jährigen zu verdanken, der sieben Jahre lang zweimal wöchentlich Gesangsunterricht bei Dr. Fleischhauer (Siegen) nahm. So hat er selbst viele Tenorpartien gesungen und viele Gesangsschüler ausgebildet.

Nach der Konfirmation trat Hans-Hermann Steiner in den Männerchor des CVJM ein und mit 16 Jahren in den Gemischten Chor der Gemeinschaft, den er selbst später dann 28 Jahre (1958 – 1986) leitete.

Bei einem Chorausflug fand er 1953 in Otto Hoffmann, Friedrich-Wilhelm Ernst und Eberhard Krieger einen 2. Tenor, einen 1. und 2. Bass, mit denen er ein Quartett gründete, das bis 1964 unzählige öffentliche Auftritte hatte. Fast alle Aktivitäten des Gesangsquartetts fanden im Rahmen geistlicher Musik und lebendigen kirchlichen Lebens statt. Mit dem Frankfurter Evangeliums-Sänger Kurt Schreppel kam es zu fünf Schallplattenaufnahmen, und wer sich noch an den Quiz- und Showmaster Peter Frankenhof erinnert, weiß noch vom Fernsehauftritt in der Sendung „Wer will, der kann“. Danach hat er mit seinem Freund Erhard Krugmann, einem ausgebildeten Tenor-Sänger, bei vielen Konzerten und christlichen Veranstaltungen im Duett gesungen und auch zwei Schallplatten aufgenommen.

Mit 19 Jahren nahm Hans-Hermann Steiner an einem Chorleiterkurs des Evangelischen Sängerbundes teil und wurde kurz danach gebeten, den Männerchor des Calvinhauses zu übernehmen. Mit einem ca. 60 Sänger starken Chor fand am 14.06.1956 die erste Chorprobe statt,

noch etwas, wie er zugibt, mit zittrigen Knien. Aber das hat er dann schnell abgelegt. Unter der Zielsetzung mit den Worten aus Psalm 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ und dem Glauben an den Herrn und Erlöser Jesus Christus, dem Chor und Dirigent mit den anvertrauten Gaben dienen wollen, steht und fällt die Chorarbeit bis zum heutigen Tag. Das Jubiläumskonzert am 22. Juli wird beredtes Zeugnis davon ablegen.

Die Verantwortung, notwendige Aufgaben zu übernehmen, aber immer auch der Wunsch, anderen Menschen Freude zu bereiten und auch in der Auswahl des Liedguts missionarisch zu wirken („Komm zum Kreuz mit deinen Lasten“) ließen Hans-Hermann Steiner in den folgenden Jahren verantwortungsvolle Aufgaben zufließen: die Leitung des Kinderchores (1970-1981), das Sonntagsschul-Singen (1970-1980) und der Flötenchor (1971-1981) der Evang. Gemeinschaft. 1971 wurde Hans-Hermann Steiner Kreis-Dirigent im Evang. Sängerbund und übte dieses Amt 24 Jahre, bis 1995 aus. In dieser Zeit hat er die damals großen Kreis- und Landesverbands-Sängerfeste mit organisiert und musikalisch mitgestaltet.

Bis heute vergisst er bei seiner musikalischen Arbeit nicht, sich durch Sport gesund und fit zu halten. Wenn man weiß, dass er begeisterter Kurz- und Mittelstreckenläufer war, alle Disziplinen des Goldenen Sportabzeichens (13x) absolvierte, Fußball spielte, bei Waldlaufmeisterschaften 1950 den 1. Platz belegte und heute noch mit Herrn Pfr.i.R. Kratzenstein und anderen Tischtennis spielt, so wundert es einen nicht, dass er sich auch mit bald 70 noch so aktiv und frisch seiner Musik widmen kann. Als Organist zur Aushilfe spielte er in der Christuskirche in Weidenau die Orgel und seit 1992 begleitet er die Gemeinde bei den Gottesdiensten im Fließner-Heim. Verantwortung übernehmen, helfen, wo er kann, das ist seine Devise.

Joh. Seb. Bach ist für ihn der Größte, aber auch Händel, Mozart und andere bedeuten ihm viel. Seinen Chor ließ er aber auch selbstbearbeitete Chorsätze und solche von Kantor Günter Drucks singen, der ihm in all den Jahren bei den vielen Konzerten und Aufnahmen mit Rat und Tat zur Seite stand. Und immer wieder spürt man: „Dir, dir, o Höchster, will ich singen ...“, dass ich es tu im Namen Jesu Christ, so wie es dir durch ihn gefällig ist“.

Nicht alles, so sagt Hans-Hermann Steiner, ist in der 50jährigen Chorgeschichte problemlos abgelaufen. Natürlich gab es bisweilen Meinungsverschiedenheiten musikalischer und geistlicher Art. „Wichtig ist dabei für mich“, so resultiert er, „dass alles in brüderlicher Weise besprochen und geklärt wird“. „Wenige Schatten sind immer durch viel Licht vertrieben worden“.

Ohne die Arbeit mit dem Calvin-Chor und ohne die vielen Aktivitäten darüber

hinaus, wenn Hans-Hermann Steiner, wie so oft, selbst in die Tasten greift oder singt, kann er sich sein Leben kaum vorstellen. Er sieht den Auftrag, Gottes Güte zu preisen, seine Gnade zu rühmen und das Lob Gottes zu vermehren.

Zu erwähnen sei noch, dass Hans-Hermann Steiner alle diese Tätigkeiten neben seinem Beruf als Konstrukteur bei der Siemag in Netphen bzw. der Waggon-Union in Dreis –Tiefenbach ausgeübt hat.

Wir freuen uns, dass wir einen solchen Chorleiter und vielseitig tätigen Musikpädagogen unter uns haben, dem wir für seine weitere, hoffentlich noch lange währende Tätigkeit Gottes Segen und Zuspruch, gute Gesundheit und Freude bei der Arbeit zum Lobe Gottes wünschen.

Elmar Gränddörffer

Calvin-Chor - Ev. Männerchor aus dem Calvinhaus

Ein persönliches Wort des Chorleiters

Liebe Freunde geistlicher Musik!

Zu meinem „Jubiläums-Konzert“ am Samstag, dem 22. Juli 2006, um 17:00 Uhr lade ich Sie ganz herzlich in die Haardter Kirche ein.

Nach einer längeren Pause haben wir wieder ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt mit neuen Liedern von Klaus Heizmann sowie mit bekannten Chorsätzen von J. S. Bach, wie „Ich habe nun den Grund gefunden“ und „Ich liebe Jesum“, welche erstmals in der Bearbeitung für Männerchor vorgetragen werden.

Ferner wird unser ehemaliger Kantor Günter Drucks zwei Orgelstücke spielen und gemeinsam mit Almut Pieck/Flöte und Annette Kurschus/Cello zwei schöne Musikstücke vortragen.

Unser Pfarrer Berthold Heiermann führt durch das Programm und hält die Kurzsprache.

Es lohnt sich also auch diesmal wieder, dieses Konzert zu besuchen.

Ich lade auch besonders die Goldenen und Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, denen wir zu ihrem Festgottesdienst in den letzten Jahren gesungen haben.

Da die Parkplätze bei der Haardter Kirche sehr knapp sind, sei an die Möglichkeit des Parkens bei OBI und bei der Sparkasse erinnert.

Programme erhalten Sie bei den Chorsängern, im Gemeindebüro und an der Abendkasse.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Hans-Hermann Steiner



Das Foto entstand bei der Aufnahme der neuen CD des Calvinchores in der Christuskirche

Geistliches Konzert

Samstag, 22. Juli 2006, 17.00 h
Haardter Kirche, Weidenau,
aus Anlass des 50-jährigen
Chorleiter-Jubiläums
von Hans-Hermann Steiner

Mitwirkende:

- Calvin-Chor, Weidenau
- Almut Pieck, Flöte
- Annette Kurschus, Cello
- Günter Drucks, Orgel u. Klavier
- Ein Instrumentalkreis

Leitung: Hans-Hermann Steiner

Geistliches Wort: Pfr. Berthold Heiermann

Programm zu € 6,00 berechtigt zum Eintritt

Neue CD

Diese neue CD, die aus Anlass des 50-jährigen Chorleiter-Jubiläums erscheint, enthält eine Auswahl von neuen und alten Liedern und bildet einen Querschnitt durch 50 Jahre Chorarbeit. Es ist eine sehr abwechslungsreiche CD, mit Solo-Gesängen von unserem Chorleiter H.-H. Steiner u. Hans-Ulrich Blöcher – Bariton, sowie von Anette Kurschus – Sopran/Oberstimme und Almut Pieck – Flöten/Oberstimme. Die neue CD ist ab 22. Juli nach dem Konzert sowie im Gemeindebüro und bei den Chorsängern für € 12,00 zu erhalten.



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2006



1. Bezirk
30.04.2006



2. Bezirk
07.05.2006



3. Bezirk
02.04.2006



4. Bezirk
02.04.2006

Neue hauptamtliche Kraft in der Jugendarbeit



Simone Becker

Seit dem 1. April unterstütze ich das junge und stark engagierte ehrenamtliche Team im „Willow“ im Gemeindehaus Dautenbach, ohne das die offene Arbeit nicht möglich wäre. Dort leisten wir nun gemeinsam die Kinder- und Jugendarbeit.

Mein Name ist Simone Becker. Geboren wurde ich 1979 in Köln. Mein Studium der Sozialpädagogik habe ich 2004 in Siegen abgeschlossen. Momentan studiere ich berufsbegleitend und auf mein bisheriges Studium aufbauend Diplom-Pädagogik. Nach meinem Anerkennungsjahr im Kindertreff Fludersbach der Stadt Siegen und einem weiteren Jahr als Honorarkraft im Jugendtreff BlueBox des Stadtjugendringes Siegen

e.V. bin ich nun in der Jugendetage des Gemeindehauses Dautenbach tätig.

Dort haben die Jugendlichen dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr die Möglichkeit das Internetcafé zu nutzen, Billard, Kicker oder Aeshockey zu spielen und unter sich zu sein. Zudem findet dort Freitags die Jungeschar für unsere Kleineren statt, für die wir uns ein buntes Programm an kreativen oder spielerischen Angeboten ausdenken.

Jugendliche, die unsere Einrichtung noch nicht kennen, sind herzlich eingeladen, vorbei zu schauen. Auch neue Kinder nehmen wir gerne in unsere Jungeschargruppe auf, die sich Freitags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr trifft.

Simone Becker

Aus dem Presbyterium



Um die Arbeit des Presbyteriums bekannt zu machen, veröffent-

lichen wir unter dieser Überschrift wichtige Beschlüsse des Presbyteriums. Das Presbyterium ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde.

- Am 01.08.2006 tritt Pfarrer Heiner Montanus seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde an. Das Presbyteri-

um geht davon aus, dass diese Besetzung nach einjähriger Vakanz nun gelingt.

- Am 12.08.2006 wird ein Mitarbeitentag in Haus Nordhelle als Dankeschön für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde
- Der Verkauf des Calvinhaus wurde beschlossen. Notwendige Schritte dazu sollen eingeleitet werden.
- Es steht noch aus, die Gemeinderäume Schmiedestraße anderweitig zu

nutzen und das Hermann-Reuter-Haus zumindest teilweise permanent zu vermieten. Auch diese Maßnahmen werden das Defizit der Kirchengemeinde nicht vollständig beseitigen.

- Der Kindergarten Vogelsang wird Familienzentrum. Die von der Landesregierung geplante wohnortnahe Beratung und Unterstützung für Familien wird hier angeboten werden.

Martin Eerenstein

Gottesdienste

- **Gottesdienste im Juli (Ferienzeit)**
 - **Sa, 18.00 h, Haardter Kirche**
 - **So, 10.00 h, Christuskirche**
 - kein Sonntags-Gottesdienst in der Haardter Kirche
- **Einführung des Pfarrers für den 4. Bezirks, Pfr. Heiner Montanus**
So, 27.08.2006, 10.00 h, Haardter Kirche

- **Diamantene Konfirmation**
So, 17.09.2006, 10.00 h, Haardter Kirche, Pfr. Heiermann
- **sonntags um 11**
So, 24.09.2006, 11.00 h Hermann-Reuter-Haus



- **10 Jahre Notfallseelsorge**
Sa, 30.09.2006, 18.00 h, Haardter Kirche
- **Friedensgebete**
jeweils Mi, 18.00 - 18.30 h

09.08.2006 Heilig-Kreuz-Kirche
23.08.2006 Haardter Kirche
06.09.2006 Heilig-Kreuz-Kirche
20.09.2006 Haardter Kirche

Wenn Sie mehr wissen wollen ...

In den Kirchen liegen die Gottesdienstpläne für das jeweilige Quartal aus. Unter dem Titel „UNSERE GOTTESDIENSTE“ informieren wir Sie, wo, wann, mit wem Gottesdienst ist.


Anmeldung der neuen Katechumenen

Nach den Ferien beginnen die neuen Katechumenen ihren Unterricht. Wer im Sommer in die 7. Klasse kommt, sollte sich anmelden. Die Anmeldung ist Dienstag, 15. August, 17.00 h in den je-

weiligen Gemeindehäusern.

Wir verschicken zu Beginn der Ferien eine Einladung zur Aufnahme in den Kirchlichen Unterricht an alle Erziehungsberechtigten. Sollten Sie keine

Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro:
T. 72761,
kontakt@ev-kirche-weidenau.de



IDENTITY MADE by
optiker88
Siegen - Weidenau - Netphen



Fuchs
Talstraße 29
57076 Siegen - Weidenau
Telefon 0271 / 41834
Telefax 0271 / 7411830
www.Baekerei-Fuchs-Siegen.de
email: Baekerei_Fuchs@t-online.de



**MankeMuth
Buchhandlung**

Jürgen John
Gerhart-Hauptmann-Weg 48
57076 Siegen
Tel.: 0271 / 7 34 62
Fax: 0271 / 7 41 24 00
www.juergen-john.net

**Nahrungsergänzung
Körperpflege
Tees & Gewürze**

Wochenmarkt
Mittwoch & Samstag Weidenau
Freitag Netphen



Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche -

Gabriele Hörnig
Tel. 0271 / 2337722




Bestattungen HEIDE GbR
Inhaber: Frank G. Heide und
Silviane Mittel geb. Heide


Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit über 50 Jahren bei Trauerfällen hilfevoll und kompetent zur Seite. Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

0271/73634
57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Str. 157

Margarete Müller
Am Mühlenseifen 32
57076 Siegen-Weidenau
Giersberg

Pflegedienst mit Herz
Telefon: 02 71 / 4 34 97
www.pflegedienst-mit-herz.org
info@pflegedienst-mit-herz.org

Zulassung für alle Kassen



Gärtnerei - Blumenhaus Hartmann

- Gartenpflege
- Grabpflege

auf allen Friedhöfen in Siegen und Umgebung

Friedenstraße 59 57076 Siegen
Telefon : 02 71 - 7 52 45



Uhrmachermeister

- 1 Haus
- 2 Spezialisten
- 3 Fachberater
- 4 facher Gewinn

Goldschmiedemeister

über 125 Jahren führen in unserem... besonders...
Juwelier **Grimm** Uhrmachermeister Goldschmiedemeister
Weidenauer Str. 157 57076 Siegen - Tel. 0271/7 23 30




ELEKTRO KASSEL GmbH

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

GÖBEL
 ... besser bauen, schöner wohnen
 Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
 Tel. 02 71 / 4 88 54-0 - www.goebel-baustoffe.de



Trauerfloristik & Hochzeitsfloristik



T. Linh Duong
 Floristin

Tel.: 0271 / 71 41 1
 Mobil: 01 75 / 30 58 0 29
 Wilhelm v. Humboldt Platz 2
 57078 Siegen

Fax: 0271 / 89 02 752
L.Duong@web.de



Diakoniestation Weidenau

Wir sind für Sie da,
 kompetent, menschlich
 und rund um die Uhr.

Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau Tel.: (02 71) 7 98 02

Taxi Schüler



Siegen 0271/7 84 31

> Hier < könnte Ihre Anzeige stehen!

Melden Sie sich bitte bei:
 Jürgen John, Gerhart Hauptmann Weg 48, 57076 Siegen-Weidenau, T.: 0271 / 7 34 62, F.: 0271 / 7 41 24 00

Kleidersammlung für Bethel
 durch die **Ev. Kirchengemeinde Weidenau vom 21. bis 26. August 2006**

Abgabestellen:

- Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstraße 4-6
- Gemeinderäume Schmiedestraße
- Calvinhaus, Schülerweg 5
- Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg

jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Gesammelt werden:

Tragbare und weiterverwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung.

Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.

Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Weidenau.

Die Sammlung ist vom Ordnungsamt genehmigt!

Weitere Infos unter: www.brockensammlung-bethel.de



In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto:
 Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigekunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:
www.ev-kirche-weidenau.de



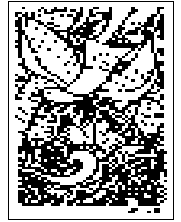
Kontakt: Martin Eerenstein , 72950, sumacee@gmx.net

Taufen

Leon Nico Bleser, Hainbuchenweg 2
 Christian Branscheidt, Siegstraße 101
 Jannik Dietrich, Jahnstraße 3
 Angelika Enders, Karl-Saßmann-Weg 1
 Leroy Etimiri, Auf der Meinhardt 17
 Lorraine Etimiri, Auf der Meinhardt 17
 Marja Jarmila Hermann, Stockweg 57 a

Michelle Christin Klinkewitz, Siegen
 Anna Dorothea Pithan, Batterieweg 7
 Roberto Salemi, Kölner Str. 27
 Natalie Schönau, Kiefernweg 16
 Sebastian Viecz, Waldhausstr. 6
Adriana Sofia Wagner, Weidenauer Str. 206a

Friedrich Feldmann,
 Amselweg 11
 Till Feldmann, Amselweg 11
 Fenja Sophie Hornen,
 Zum Söhler 12



Trauungen

Guido Runnebaum und Ina Runnebaum geb. Kissing, Waldenburger Weg 23
 Christian Schollmeyer und Katja Schollmeyer geb. Dörr, Im Kalten Born 7
 Christian Steeg und Katja Steeg geb. Hübschmann, Friedenstr. 34
 Dr. Michael Wagener und Ming Sun-Wagener geb. Sun, Im Kalten Born 12

Beerdigungen

Helga Gust geb. Kranich, Albert-Schweitzer-Str. 8, 72 Jahre
 Eduard Mittler, Tiefenbacher Str. 2, 68 Jahre
 Wolfgang Marx, Friedensstr. 34, 56 Jahre
 Helene Hildegard Decker geb. Jochum, Weidenauer Str. 28, 85 Jahre
 Anita Riebeling geb. Bläser, zuletzt: Daimlerstr. 10, früher: Bismarckstr. 68, 59 Jahre
 Heiko Friedrich Woelke, Försterstr. 15, 47 Jahre
 Ilse Christel Berg geb. Prill, Schülerweg 5, 82 Jahre
 Ingeborg Blasius geb. Zacharias, 74 Jahre
 Margarete Weber, geb. von Schönebeck, verw. Neus, ehem. Oberstr. 36 a, 93 Jahre
 Maria Smolka geb. Sareyka, Stützerbach, 95 Jahre
 Walter Katz, Gerhard-Hauptmann-Weg 17, 82 Jahre
 Gerhard Heinzerling, Vorm Kieselstein 35, 66 Jahre
 Magdalene Schöler geb. Dreisbach, Hildegardis in Langen-

bach, vorher Luisenstr. 29, 84 Jahre
 Anneliese Bickel geb. Kringe, Luisenstr. 15, 82 Jahre
 Erika Frank geb. Wied, Weidenauer Str. 28, 86 Jahre
 Rudolf Diederichs, Hainbuchenweg 7, 71 Jahre
 Ernst Breier, Baumschulenweg 12, 73 Jahre
 Annemarie Dick geb. Münker, früher Charlottentalstr. 6, 83 Jahre
 Ingeborg Ruth Hengstenberg geb. Kosziack, Am Johannesseifen 45, 83 Jahre
 Reinhard Fick, Zum Eiskeller 5, 63 Jahre
 Eduard Miller, Hainbuchenweg 62, 88 Jahre
 Lothar Keßler, Hölderlinstraße 32, 78 Jahre
 Margarete Euler, Hochstraße 8, 81 Jahre



Geburtstage

Bezirk 1

6. 7. Gertrud Malek,
Im Tiergarten 15, 93 J.
10. 7. Käthe Daub,
Albrecht-Dürer-Str. 18, 85 J.
10. 7. Sieglinde Feldmann,
Hölderlinstraße 16, 81 J.
13. 7. Erna Riedesel,
Andreas-Schlüter-Str. 20, 90 J.
21. 7. Egon Schneider, Im Tiergarten 15, 80 J.
30. 7. Gertrud Roth, Schneppenkauten 14, 83 J.
30. 7. Alfred Hoffmann, Im Tiergarten 15, 91 J.



Bezirk 2

2. 7. Wilhelm Demandt, Jung-Stilling-Straße 1, 83 J.
5. 7. Gerhard Riedel, Auf der Meinhardt 21, 82 J.
18. 7. Gertrud Bruch, Gärtnerstraße 18, 88 J.
26. 7. Elise Nöh, Jung-Stilling-Straße 18, 86 J.

Bezirk 3

2. 7. Erna Kempf, Bismarckstraße 1, 82 J.
4. 7. Luise Kauker, Bismarckstraße 50b, 80 J.
6. 7. Erika Wycisk, Am Vogelsang 46, 82 J.
10. 7. Gertrud König, Am Ufer 24, 89 J.
13. 7. Helene Schinke, Samuel-Frank-Straße 42, 88 J.
15. 7. Elise Knebel, Waldhausstraße 3, 85 J.
15. 7. Margaretha Knetsch, Hirzwiese 4, 82 J.
18. 7. Luise Patt, Schultestraße 2, 95 J.
18. 7. Elisabeth Weiß, Weidenauer Straße 212, 84 J.

18. 7. Herta Böhlke, Weidenauer Straße 214a, 91 J.
19. 7. Else Schmidt, Luisenstraße 15, 93 J.
20. 7. Elisabeth Wolf, Luisenstraße 15, 99 J.
20. 7. Elfriede Rehnelt, Poststraße 3, 82 J.
22. 7. Elfriede Mauritzat, Bismarckstraße 50a, 84 J.
23. 7. Artur Bieck, Waldhausstraße 2, 92 J.
24. 7. Hildegard Lehmann, Luisenstraße 15, 81 J.
26. 7. Ursula Möller, Karl-Saßmann-Weg 10, 81 J.
27. 7. Erwin Weinbrenner, Schultestraße 20, 92 J.
28. 7. Ljubica Busse, Am Hirschberg 27, 81 J.
30. 7. Johanna Wierich, Hauptmarkt 16, 86 J.

Bezirk 4

1. 7. Gertrud Anderle, Am Kornberg 44, 87 J.
1. 7. Annette Ruchniewitz, Baumschulenweg 22, 83 J.
4. 7. Ruth Weinbrenner, Friedenstraße 67, 85 J.
4. 7. Hedwig Herling, Stockweg 113, 92 J.
5. 7. Lydia Denker, Schlehdornweg 4, 89 J.
11. 7. Karl Schwarz, Schlehdornweg 68, 86 J.
13. 7. Doris Müller, Taxusweg 7, 81 J.
14. 7. Helga Schwerin, Narzissenweg 1, 80 J.
20. 7. Else Luise Müller, Stockweg 99a, 87 J.
21. 7. Lore Schleifenbaum, Taxusweg 1, 81 J.
23. 7. Oskar Dannecker, Hagedornweg 23, 93 J.
27. 7. Hilde Lenhard, Friedenstraße 30, 85 J.
27. 7. Margret Stötzel, Binnenweg 44, 83 J.
29. 7. Dr. Karl-Eberhard Lubkowitz, Im Hainchen 25, 83 J.
30. 7. Emma Bernhardt, Hainbuchenweg 7, 82 J.

Bezirk 1

1. 8. Marianne Brünsch, Weidenauer Straße 28, 81 J.
5. 8. Erich Damaske, Im Tiergarten 15, 94 J.
15. 8. Ewald Egert, Im Tiergarten 15, 85 J.
16. 8. Gertrud Birkelbach, Robert-Schumann-Str. 10, 84 J.
16. 8. Walter Steinbrück, Hans-Holbein-Straße 11, 95 J.
19. 8. Horst Wunderlich, Boschgotthardshütte 73, 83 J.
19. 8. Dietrich Pega, Weidenauer Straße 145, 80 J.
20. 8. Margot Rauch, Hölderlinstraße 16, 80 J.
20. 8. Hildegard Grunwald, Im Tiergarten 15, 85 J.
23. 8. Karl Gäpler, Amalienstraße 14, 84 J.
25. 8. Otto Wollenweber, Am Eichenhang 47, 80 J.
26. 8. Hilde Bohländer, Weidenauer Straße 28, 83 J.
27. 8. Ernst Benfer, Gerhart-Hauptmann-We 18, 82 J.



Bezirk 2

2. 8. Emmi Rogalla, Siegstraße 95, 84 J.
9. 8. Karl-Heinz Ermert, Jung-Stilling-Straße 17, 80 J.
18. 8. Gertrud Völkel, Engsbachstraße 9, 92 J.
20. 8. Heinrich Fischer, Formerstraße 13, 82 J.
21. 8. Martha Jung, Austraße 16, 80 J.
24. 8. Hildegard Koch, Auf der Meinhardt 25, 88 J.
29. 8. Christel Holzapfel, Jung-Stilling-Straße 2, 81 J.

Bezirk 3

2. 8. Anna Weyland, Bismarckstraße 50b, 86 J.
4. 8. Anneliese Niesbor, Luisenstraße 15, 85 J.
5. 8. Ruth Kühne, Luisenstraße 15, 91 J.
8. 8. Erna Klück, Karl-Saßmann-Weg 3, 99 J.
9. 8. Hildegard Dietrich, Grobestraße 27, 83 J.
12. 8. Agatha Hoffmann, Graf-Luckner-Straße 29, 94 J.
13. 8. Ilse Gilles, Luisenstraße 15, 86 J.
14. 8. Margarete Saßmann, Auf dem Mühlengraben 8, 83 J.
16. 8. Elfriede Horchler, Graf-Luckner-Straße 5, 81 J.
17. 8. Gertrud Bonstein, Luisenstraße 15, 94 J.
18. 8. Grete Kriener, Auf dem Mühlengraben 8, 84 J.
18. 8. Elisabeth Hilpisch, Luisenstraße 15, 97 J.
18. 8. Charlotte Blank, Luisenstraße 15, 88 J.
19. 8. Friedrich Horchler, Ringstraße 13, 92 J.
19. 8. Frieda Fiedel, Sodingenstraße 25, 86 J.
20. 8. Elisabeth Steinseifer, Poststraße 13, 80 J.
24. 8. Herbert Vigier, Felsenweg 3, 87 J.
25. 8. Margret Hardt, Graf-Luckner-Straße 9, 80 J.
27. 8. Marie Luise Schneider, Weiherstraße 9, 81 J.
29. 8. Hildegard Gerlach, Am Mühlenseifen 29, 93 J.
30. 8. Alfred Rassbach, Hauptmarkt 13, 83 J.
31. 8. Erika Duchhardt, Poststraße 1, 81 J.
31. 8. Gertrud Weiss, Weidenauer Straße 239, 87 J.

Bezirk 4

2. 8. Irene Helm, Zur Zinsenbach 46, 90 J.
9. 8. Karl Völkel, Friedenstraße 26, 80 J.
17. 8. Horst Philipp, Gladiolenweg 2, 83 J.
20. 8. Dr. Eberhard Nickel, Zum Bernstein 14, 85 J.
23. 8. Ilse Bonert, Lohweg 41, 80 J.
25. 8. Hildegard Seidel, Talstraße 97, 86 J.
27. 8. Rudi Choina, Hainbuchenweg 3, 83 J.

Bezirk 1

1. 9. Erna Salbach, Weidenauer Straße 28, 85 J.
1. 9. Erika Zillner, Köhlerweg 12, 86 J.
1. 9. Walter Saal, Haardtstraße 21, 88 J.
2. 9. Elisabeth Knoblich, Im Tiergarten 15, 95 J.
7. 9. Herta Braun, Weidenauer Straße 28, 87 J.
8. 9. Irmgard Janßen, Hölderlinstraße 10, 86 J.
9. 9. Margarethe Kalcher, Weidenauer Straße 28, 85 J.
15. 9. Luise Schneider, Albrecht-Dürer-Str. 2, 91 J.
15. 9. Ilse Schäfer, Setzer Weg 13, 83 J.
15. 9. Margareta Bertram, Weidenauer Straße 28, 99 J.
16. 9. Hilde Theis, Im Tiergarten 15, 91 J.
19. 9. Grete Wirz, Im Tiergarten 15, 87 J.
19. 9. Anneliese Zirbel, Weidenauer Straße 28, 86 J.
23. 9. Magdalene Bruch, Veit-Stoß-Straße 12, 84 J.
28. 9. Lieselotte Haas, Weidenauer Straße 28, 88 J.
30. 9. Irmgard Haag, Hans-Sachs-Weg 10, 83 J.



Bezirk 2

5. 9. Joachim Hennes, Austraße 3, 81 J.
7. 9. Erika Weller, Zimmerstraße 5, 87 J.
8. 9. Gudrun Müser, Siegstraße 9, 81 J.
15. 9. Ida Müller, Rosa-Achenbach-Str. 15, 92 J.
18. 9. Anna Dietermann, Hofstraße 9, 86 J.
19. 9. Erika Becker, Rosa-Achenbach-Str. 23, 84 J.
21. 9. Käthe Six, Austraße 13, 88 J.
28. 9. Angela Daub, Hochstraße 61, 81 J.
29. 9. Martha Siebel, Hochstraße 61, 84 J.

Bezirk 3

5. 9. Gertrud Liebmann, Auf dem Mühlengraben 8, 81 J.
7. 9. Marta Schmidt, Obere Rolandstraße 5, 84 J.
8. 9. Janis Vejins, Samuel-Frank-Straße 42, 82 J.
8. 9. Else Smykalla, Luisenstraße 15, 85 J.
8. 9. Paul Flick, Am Mühlenseifen 19, 84 J.
8. 9. Erna Leopold, Bahnhof Weidenau 7, 80 J.
10. 9. Erna Walter, Hauptmarkt 14, 96 J.
12. 9. Lore Saßmannshausen, Bismarckstraße 46, 86 J.
12. 9. Anna Hackler, Feldstraße 7, 84 J.
13. 9. Johanna Rohde, Batterieweg 4, 89 J.
15. 9. Liesbeth Zastrau, Feldstraße 9, 80 J.
16. 9. Elfriede Klos, Luisenstraße 15, 94 J.
17. 9. Irmgard Kolke, Sodingenstraße 21, 80 J.
18. 9. Elfriede Jopp, Luisenstraße 15, 93 J.
21. 9. Lotte Giebel, Bismarckstraße 2, 81 J.
23. 9. Elisabeth Börner, Grobestraße 46, 94 J.
26. 9. Ilse Schleifenbaum, Jahnstraße 49, 81 J.
26. 9. Erna Birkelbach, Luisenstraße 15, 95 J.
26. 9. Irmgard Stähler, Charlottentalstraße 9, 81 J.

Bezirk 4

2. 9. Hildegard Schröder, Hagedornweg 7, 80 J.
2. 9. Walter Thöricht, Binnenweg 11, 83 J.
9. 9. Irma Wittke, Am Kornberg 66, 86 J.
9. 9. Ernst Betz, Schlehdornweg 40, 84 J.
10. 9. Margarete Wunderlich, Vor der Dautenbach 12, 85 J.
11. 9. Waltraud Schwarz, Schlehdornweg 68, 80 J.
11. 9. Emma Trittefitz, Am Kornberg 48, 91 J.
17. 9. Werner Breitenbach, Friedenstraße 44, 84 J.
22. 9. Otto Karrasch, Baumschulenweg 31, 92 J.
24. 9. Frieda Richter, Holunderweg 6, 81 J.
26. 9. Lydia Arent, Am Kornberg 64, 95 J.
27. 9. Rudolf Herzog, Talstraße 61, 83 J.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre persönlichen Daten im Gemeindegruß veröffentlicht werden, teilen Sie das bitte dem Gemeindebüro mit.

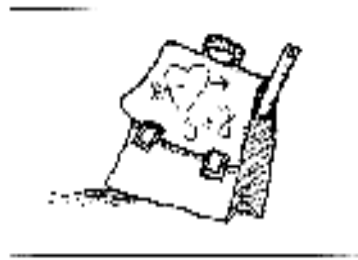
Zum Schulanfang

„Deine Sorgen möchte ich haben ...“

Ewa vier Jahre war ich durchs Leben. Und meinen Teddybären hatte ich auch lieb. Sein ursprüngliches braunes Plüschfell war von vielen Liebesgaben schon grau geworden. Lediglich links und rechts Abends noch ein bisschen beige. Ich „laute“ Gott, lass er mein Teddybärchen wachsen, damit er mich auch freuen muss! Da habe ich meine große Schwester aus die mich belauscht vom „Deine Sorgen möchte ich haben.“ Ich kann mich nicht erinnern.

Ich besuche bereits die Grundschule, zu einem Morgenunterricht. Was ist das? Im Käfig liegt. Wenn ich bar ich die Klassenlehrerin mich zur „Begegnung“ immer gekannt wissen. „Wichtiges soll dir wohl auch sein.“ Fragt sie mich ganz zerkar beim. „Du, deine Sorgen möchte ich haben.“ Ich erinnere ich mich.

Auf dem Gymnasium zu haben, was gibt es noch? Wenn ich es im Leben gibt als unsere Koudelären und alle Welt ausstlichen Freizeitspaßen, Mathematik, Tanz und den Bereich des Lebens. Und die ständige Angst vor dem, was Klassenlehrer

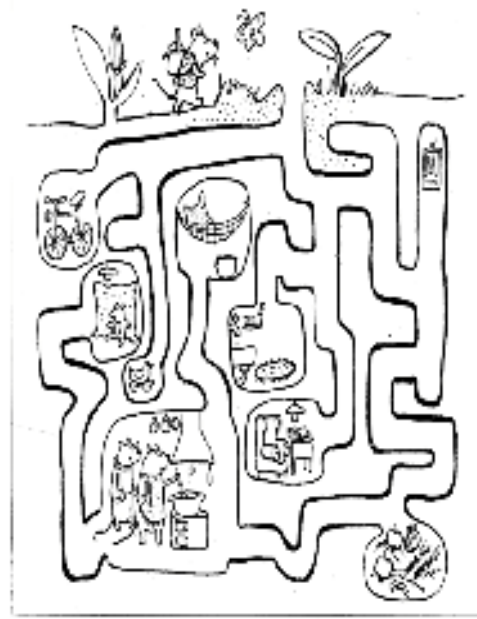


beten, vor dem Zuzug. Aber auch hat Es waren immer weniger Leute, die meine Sorgen wissen wollten.

Lasachen mich so bei Leuten. Selber, lange hat niemand nicht zu mir gesagt „Deine Sorgen möchte ich haben.“ Dabei konnte ich einen solchen Ausdruck der nötigen Dinge zu machen.

Und es gibt immer Block, um Dinge zu tun, was man in neuen. Selbster, was man will. Es spricht von Jesus, dem Sohn Gottes: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Korinther 5,7) Was für ein Glück, dass wir heute eine so gute und gesunde Zukunft haben. Und die Sorgen macht.

Hilbert Metzger



Ein Bilderrätsel zum Schulanfang von Christian Haid

Webseite: www.ev-kirche-weidenau.de (Link zur Mäuselücke zugängig)



zum Frühstück gehört. Es ist ein sehr wichtiges Element für die Gesundheit. Es gibt viele verschiedene Sorten von Müsli, die man wählen kann. Es ist wichtig, dass man auf die Inhaltsstoffe achtet, um sicherzustellen, dass es gesund ist. Ein gutes Müsli sollte viel Ballaststoffe und Vitamine enthalten.



Schöne Ferien!

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do. Fr. 09.00 – 11.00 h

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 2114502, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein (72950), Bezirk 2: Sabine Haastert (76205), Bezirk 3: Berthold Heiermann (41708), Bezirk 4: vakant

Jugend: www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzdröffer, Sabine Haastert, Berthold Heiermann, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 22.08.2006 für Ausgabe Herbst 2006

